

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 138.

Samstag den 16. November

1839.

## Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1642. (3)

Nr. 601 pr.

### Bekanntmachung.

Nachdem vermög Anordnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 30. v. M. die Auflösung der hierortigen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung mit letztem December l. J. vor sich zu gehen hat, und das von selber bisher benützte, am hierortigen Hauptplatze befindliche Haus Nr. 262 kurze Zeit darnach vollständig geräumt seyn wird, so tritt nunmehr die schon am 24. April l. J. vorläufig angekündigte Gelegenheit ein, alle dermal noch disponiblen Bestandtheile dieses Hauses schon von den ersten Tagen des Monats Jänner 1840 an, oder nach Umständen von Georgi 1840 bis dahin 1841 in Aftermiethe hintanzugeben. Die zur Vermietung bestimmten Bestandtheile sind folgende: zu ebener Erde zwei schöne, zu Verkaufsgewölben und auch zur Bewohnung bestens geeignete, geräumige, gassenwärts gelegene Localitäten, Stallung auf 6 Pferde sammt Wagen-Remise; eine andere große, rückwärts befindliche Localität, welche zu einem Magazin, und da selbe geheizt werden kann, auch zu einer Wohnung sich eignet, dann ein geräumiger Keller. Im ersten Stocke 12 Zimmer und 4 Küchen. Im zweiten Stocke 12 Zimmer und 4 Küchen. Im dritten Stocke 3 Zimmer sammt Küche, und im vierten Stocke aus 6 Zimmern und 2

Küchen. — Zu allen diesen Bestandtheilen können, außer den erforderlichen Holzlegen, auch kleine Keller und Anthelle am Dachboden überlassen werden. Auch wird es vom Belieben der Parteien abhängen, einen ganzen Stock, oder nur den vordern Theil gassenwärts, oder eine der rückwärtigen Wohnungen zu 2, 3 oder 4 Zimmern, sammt oder ohne Küche und anderen Nebenbestandtheilen zu wählen. — Weiters ist auch im Hause Nr. 251, hinter der Mauer, der ganze zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, einer Küche, einer Dienstbothenkammer und Speise, von Georgi 1840 bis dahin 1841 zu vermietten. — Die Bestimmung der Miethzinse wird auf der Grundlage derjenigen geschehen, welche im Jahre 1829 vor der Errichtung der Cameral-Gefällen-Verwaltung für diese Localitäten bezahlt wurden. — Jene, welche eine Miethe einzugehen gedenken, belieben diese Localitäten zu besichtigen, bei welcher Gelegenheit denselben auch im Verhältnisse der zu miethen beabsichtigten Bestandtheile der entfallende Miethzins, so wie die festzusetzenden Contractsbedingungen werden bekannt gemacht werden, und sodann längstens bis zum letzten Tage des gegenwärtigen Monats im Vorstands-Bureau der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung im zweiten Stocke ihre schriftlichen Erklärungen abzugeben. — Da sich die hohe k. k. allgemeine Hofkammer eine vorläufige Genehmigung



nicht vorbehalten hat, so wird die definitive Entscheidung über die vorstehenden Anträge gleich in den ersten Tagen des nächstkommenden Monats December erfolgen. — Laibach am 12. November 1839.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1647. (2)

**E d i c t.**

Alle jene, die auf den Nachlaß des ohne Testament verstorbenen Georg Sigg von Gosrau aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hierorts bei der auf den 25. November l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung zu melden. Bezirksgericht Weizelberg am 7. November 1839.

Z. 1648. (2)

Nr. 590.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Sterbenz von Altenmarkt in die executive Feilbiethung der dem Marco Sterk von Bretterdorf gehörigen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 226 fl. bewertheten Halbhube sub Rect. Nr. 206 sammt Gebäuden sub Consc. Nr. 13 in Bretterdorf unter Herrschaft Pölland, wegen schuldigen 225 fl. 30 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die erste Tagsatzung auf den 7. December l. J., die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 1. Februar 1840, jedesmal um 9 Uhr Früh in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Anhange vorgeladen, daß der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland am 12. September 1839.

Z. 1649. (2)

Nr. 600.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Sterbenz von Altenmarkt, in die executive Feilbiethung des der Anna Krofer von Drogawainsdorf gehörigen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 110 fl. bewertheten Weingartens sammt Keller in Langberg, unter Herrschaft Pölland sub G. B. Th. 23, Fol. 95, pto. schuldiger 14 fl. 20 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die erste Tagsatzung auf den 29. November, die zweite auf den 21. December l. J. und die dritte auf den 18. Jänner 1840, jedesmal um 9 Uhr Früh in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Tagsatzung

nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Anhange vorgeladen, daß der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland den 23. September 1839.

Z. 1650. (1)

Nr. 663.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, noc. h. Morarb, in die executive Feilbiethung des dem Ivan Stefaniß von Sapudie Haus-Nr. 12, mit Pfandrechte belegten Mobilars, als: 1 Kub pr. 7 fl., 1 Deckel pr. 10 fl. und 5 Stück Schafe, 2 fl. pr. Stück, wegen Salcontrabandstrafe pr. 20 fl. G. M. c. s. c., mit hohem landrechtlichen Bescheid vom 1. l. M., Z. 7001/343, gewilligt, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 28. November, 19. December l. J. und 9. Jänner l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Sapudie mit dem Beisage bestimmt, daß dieses Mobilare bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben wird.

Pölland am 19. October 1839.

Z. 1633. (3)

Nr. 264.

**Verlautbarungs-Edict.**

Vom Verwaltungsamte der Hochfürstl. Carl Wilhelm Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird bekannt gemacht, daß am 6. December l. J. in hierortiger Amtskanzlei die diezherrschafil. Weinsebhente von Lippniz und Hornberg, Lippovitz, Graßenz, Lippach und Mali-Verch, die Garben, -Jugend, -Sack- und Erbselzehente von der Pfarre Seisenberg und Döbernitz, bestehend aus den Pönovitscher Hundsgarber oder Pleterjacher Antheil, und von den Dörsern St. Mauer, Premosle, Schwörz, Stefandorf, Oberdeutschdorf, Unterbärnthäl, Stauden, Steinberg, Dobrouza, Prißlauza, Poloiniza, Schönberg, Langenacker, Weizel, Umberg, Großdullach, Witschendorf, Oberpontque und Budigamsdorf, auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1840 bis letzten December 1842, und am 7. December l. J., die Fischerei im Gurkflusse und im Bache Temeniza ebenfalls auf drei Jahre, und zwar: vom 24. April 1840 bis 1843 mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden, wobei die Zehentholden ihr gesetzliches Einkündungsrecht entweder sogleich oder binnen den nächsten 6 Tagen geltend zu machen erinnert sind.

Die Pachtlustigen werden zur zahlreicheren Erscheinung eingeladen, und die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit hierorts eingesehen oder behoben werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Seisenberg am 31. October 1839.



8. 1856. (2)

# **Joseph Gremßl,** **bürgerlicher Handelsmann aus Gräß,** **zu** **Glocke,**

empfiehlt sich für diesen Elisabethen-Markt mit einem schönen sortirten Lager von Cambrigs, sowohl mit lichten als dunkeln Mustern, zu den schon bekannt billigen Preisen. Dann werden sich schwarzbödige Cambrigs mit farbigen und weißen Bouquetten, (ganz nach englischen Mustern copirt) pr. 14 fr. die Elle, mit echter Farbe auszeichnen.

Barchente von 9, 11 und 13 fr. die Elle.

Um mit etwas ältern Mustern aufzuräumen, werden Cambrigs mit echten Farben, gutem Stoffe, um den Preis des rohen Stoffes von 7 bis 9 fr. die Elle verkauft.



# Musverkauf

meines ganzen Lagers von  $6\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{1}{4}$  und  $8\frac{1}{4}$  breiten Tuchwaaren in allen Farben und Qualitäten zu 25 Procent unter dem festgesetzten Preis.

Ich habe mich entschlossen, mein ganzes Lager von ordinären, mittelfeinen und feinen Tüchern aufzuräumen, dem zu Folge ich die Preise derselben um 25 Procent billiger gestellt habe, so zwar, daß die feinen  $8\frac{1}{4}$  breiten Tücher in allen Farben, welche früher 8 fl. die Elle kosteten, von heute an um 6 fl., jene zu 6 fl. um 4 fl. 30 kr., und jene zu 4 fl. um 3 fl. verkauft werden, eben so im Verhältniß werden die  $7\frac{1}{4}$  und  $6\frac{1}{4}$  breiten Tücher in allen Farben und Qualitäten zu  $3\frac{1}{4}$  Theil des bisher festgesetzten Preises verkauft.

Nachdem ich meine Schnitthandlung (wie es hier allgemein bekannt ist) erst vor zwei Jahren neu errichtet, und meine Tücher aus den vorzüglichsten Fabriken in Mähren bezogen habe, daher mein ältestes Tuch nicht über zwei Jahre am Lager sich befindet, so haben die Kauflustigen nicht zu besorgen, eine verlegene Waare bei mir zu finden.

Ferner habe ich auch einen bedeutenden Theil meines Vorrathes von gedruckten Percails und Cambriggs, welche früher die Elle 14, 16 und 18 kr. kosteten, auf die Preise von 8, 10 und 12 kr. pr. Elle herabgesetzt.

Endlich mache ich die ergebenste Anzeige, daß von heute an die

## echte Gräßer Ciocolade

meiner eigenen Erzeugniß

zu herabgesetzten Preisen,

und zwar: Superfein mit Vanille

FFFF " detto

FFF " detto

FF " detto

F " ohne detto

Homöopathische

bei mir zu bekommen sey.

Laibach den 10. October 1839.

A. C. Seeger,

zum goldenen Brunnen.



# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 9. November 1839:

62. 21. 29. 3. 41.

Die nächste Ziehung wird am 23. November 1839 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 9. November 1839:

58. 21. 43. 61. 39.

Die nächste Ziehung wird am 23. November 1839 in Grätz gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 10. November 1839.

Hr. Vinzenz Koren, k. k. Professor, von Wien nach Como.

Den 11. Hr. Peter Lury, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Clement Montel, Handlungs-Agent, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Cini, Handlungs-Agent, von Triest nach Wien. — Hr. Jacob Bisentini, Doctor der Rechte, von Triest nach Klagenfurt.

Den 12. Hr. Carl Schneider, Privater, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Carl Fürstenberg, Handlungs-Commiss, von Wien nach Triest. — Hr. Weith Pifinger, Mediciner, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Jury, Schullehrer's Sohn, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Fürst v. Liebomirsky, k. k. russischer Kammerjunker und Assessor, von Wien nach Neapel. — Hr. Nicolaus v. Sotjanich, k. k. Oberlieutenant, von Mailand nach Agram. — Hr. Lorenz Barboglio, k. k. pens. Oberlieutenant, von Wien nach Vercia.

Den 13. Hr. Titus Karger, k. k. Hauptmann. Auditor, von Triest nach Dimuk. — Hr. Carl Budik, k. k. Hofkriegs-Reg. Rant, von Zara nach Wien. — Hr. Joseph Rutter v. Oberhauser, k. k. Postath und Gefallen-Administrator, von Brünn.

Den 14. Herr Güte Weindler, k. griechischer Assessor, von Triest nach Salzburg. — Hr. Freiherr v. Harnstein, k. württembergischer Kammerer, von Triest nach Salzburg. — Hr. Franz Silberer Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Stanislaus Graf v. Blacas, Güterbesitzer, mit Bruder, von Wien nach Triest. — Hr. Wodizka, k. k. Hauptmann, von Neustadt. — Hr. v. Sternfeld, k. k. Lieutenant, von Gili.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 8. November 1839.

Dem Herrn Anton Eduard Grufz, k. k. Cameral-Rath und Cameral-Bezirks-Vorsteher, eine Wohlgeborene Frau Gemahlinn Maria, geborne Kapuz v. Pichelsstein, alt 32 Jahre, in der Pollandvorstadt Nr. 69, an der Lungenvereiterung. — Jacob Straß, Gräßling, alt 23 Jahre, am Kapellberge Nr.

67, am Nervenleber. — Maria Stamma, Institut-arme, alt 80 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, am Lungenleber.

Den 11. Ursula Spodguri, Triester Findling, alt 3 Monate und 18 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, an Fraisen.

Den 12. Dem Andreas Rems, Tagelöhner, seine Weib Agnes, alt 41 Jahre, in der Stadt Nr. 98, an der Lungenleber.

Den 14. Dem Andreas Sebie, Tagelöhner, seine Tochter Elisabetha, alt 5 Jahre, in der Krakauerstadt Nr. 39, am Nervenleber.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1651. (2)

Die neu errichtete  
**Putz- u. Schnittwaren-Handlung**

zum Fürsten von Metternich, empfiehlt sich hiemit mit einer reichlichen Auswahl von allen Gattungen und ganz neu angekommenen Damen- und Herren-Modewaren.

Nebst allen Putz- und Seiden-Damenkleidern von den ausgezeichnetsten Mustern und allerneuesten Stoffen, Umhängtüchern, Shawls und Shawltüchern von aller Größe, Feine und allen möglichen Stoffen, dann Mailänder Gros de Naples, Taffet und Atlas in allen Farben, Gros grain, Kops, Felpa; ferner Tibets, Merino's, Wicklerstoffe und Seidensammet in allen Farben und bester Qualität; dann Hals- Cravaten und Stets von den schwersten und allerneuesten Stoffen; ferner allen Gattungen und Anglaise-Artikeln und den modernsten Putz-Bändern, zu höchst billigen Preisen von 4 kr. bis 16 kr. C. M.

Hat der Unterzeichnete auch ein wohl assortirtes Lager von edelfarbigen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  breiten, in Wollen gefärbten, und in medirten, mit seidenen und feinsten Tüchern in allen Farben, von vorzüglicher Echtheit und Güte, von 2 fl. bis 8 fl. C. M. pr. Elle; dann Drapinets, Circassin's, Drap de Musselins, gestreift und glatten Costums und den modernsten Bristol und Struck's von den vorzüglichsten böhmischen und mährischen Fabrik.

$\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  breite Colmuck's von vorzüglicher Qualität und allen Farben, à 24 Gr. bis à 65 Gr. C. M. pr. Elle, sind besonders anzuempfehlen.

Der Unterzeichnete befi sowohl durch die Echtheit seiner Waren überhaupt, als durch



möglichst billige Preise des Futrauens des verehrten Publikums werth zu werden, und versichert, daß er Alles aufbieten werde, um durch die beste Bedienung dieses Futrauens zu behaupten.

Laibach am 14. November 1839.

Achtungsvoll ergebener  
Carl Mally.

3. 1658. (2)

## Zwei Wagenpferde,

16 Faust hoch, 6 Jahre alt, fehlerfrei und von brauner gleicher Farbe, werden am 19. November 1839, als am Elisabetha-Marktage, im Gasthose zur Schnalle bei Herrn Novak zum Verkaufe hier in Laibach eingestellt.

3. 1657. (2)

Das Pupillar-Haus Nr. 24, Karlstädtervorstadt, sammt dabei befindlichem großen Garten, zu einem Wirthshause geeignet, ist auf nächstkommenden Georgi 1840 in Pacht zu geben.

Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 76 in der Stadt, Floriansgasse, bei dem Hauseigenthümer.

## Literarische Anzeigen.

Bei

**Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, wird, um die Fortsetzung nicht zu unterbrechen, für das Jahr 1840 Pränumeration und Bestellung angenommen auf nachfolgende Zeitschriften:

**Archiv für Natur, Kunst und Leben**, nebst Beiblatt und 150 Abbildungen. Braunschweig.

**Blätter aus der Gegenwart für nützliche Unterhaltung** &c. Herausgegeben von Diezmann. Mit gegen 200 Abbildungen. Leipzig.

**Blumenzeitung**, redigirt von Häßler. Weissenfe.

**Blätter, historisch-politische**, für das katholische Deutschland. Herausgegeben von Philips und Göres. München.

**Bohemia**, ein Unterhaltungsblatt. Prag.

(3. Intell.-Blatt Nr. 138. d. 16. November 1839.)

**Bürger- und Bauernzeitung**, redigirt von Fürst. Regensburg.

**Benkert und Dür, Athanasia**, Zeitschrift für die gesammte Pastoraltheologie. Würzburg.

**Bauzeitung**, redigirt von Förster. Wien.

**Centralblatt, pharmaceutisches**. Leipzig.

**Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten**, von Medau. Prag.

**Hellermagazin**. Leipzig.

**Industrie und Gewerbsblatt**, redigirt von B. v. Frankenstein. Gieß.

**Jurist**, der, herausgegeben von Wildner. Wien.

**Katholik**, der, eine religiöse Zeitschrift zur Belehrung und Warnung. Herausgegeben von Dr. Weiß. Arolten.

**Kirchenzeitung**, katholische, redigirt von J. B. Höninghaus. Frankfurt.

**Neuigkeiten und Verhandlungen**, ökonomische. Herausgegeben von E. Andra. Prag.

**Ost und West**, redigirt von A. Glaser. Prag.

**Pfennigmagazin mit Abbildungen**. Leipzig.

**Panorama des Universums**. Prag.

**Sion**, eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit. Augsburg.

**Theaterzeitung**, allgemeine, redigirt von Adolph Bäuerle. Wien.

**Zeitschrift für Theologie**. Herausgegeben von Dr. Hug, Dr. Werk, Dr. v. Hirsch, Dr. Staudenmaier und Dr. Vogel. Freiburg.

**Zeitung, homöopathische**. Herausgegeben von den Dr. G. W. Groß, F. Hartmann und F. Rummel. Leipzig.

**Zuschauer**, der österreichische, redigirt von J. S. Ebersberg. Wien.

Außer diesen genannten Zeitschriften wird noch in derselben Handlung auf alle inländischen und alle erlaubten ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1840 Pränumeration und Bestellung angenommen, und die prompteste Expedition versichert.



# Die nächste Güter-Lotterie-Ziehung.

## Samstag den 11. Januar 1840

findet unwiderruflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

## Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,  
vereinigt mit

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden **643,000** Wien. Währ.,

die Gewinne der Hauptziehung

Gulden **520,000** Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

## EINE GANZE MILLION

und Gulden **163,000** Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr. . . . .	fl. 200000	Uebertr. 25 Tr. . . . .	fl. 404500
1 „ „ . . . . .	100000	5 „ à fl. 400 „ . . . . .	2000
1 „ „ . . . . .	25000	5 „ „ 300 „ . . . . .	1500
1 „ „ . . . . .	20000	10 „ „ 250 „ . . . . .	2500
1 „ „ . . . . .	15000	5 „ „ 200 „ . . . . .	1000
1 „ „ . . . . .	10000	10 „ „ 150 „ . . . . .	1500
1 „ „ . . . . .	7000	30 „ „ 100 „ . . . . .	3000
1 „ „ . . . . .	6000	60 „ „ 50 „ . . . . .	3000
1 „ „ . . . . .	5000	150 „ „ 20 „ . . . . .	3000
1 „ „ . . . . .	4000	200 „ „ 15 „ . . . . .	3000
10 „ „ à fl. 1000 „ . . . . .	10000	29000 „ „ 12 1/2 „ . . . . .	362500
5 „ „ „ 500 „ . . . . .	2500	124500 „ à fl. 10, 5, 2 1/2 „ . . . . .	375500
Gürtr. 25 Tr. . . . .	fl. 404500	154000 Tr. gew. W. W. fl. 1163000	



Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. privil. Großhändler, Kollnerhofgasse Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

**Joh. Eb. Wutscher.**

### Literarische Anzeigen.

3. 1654. (1)

In der Sigmund'schen Buchhandlung in Klagenfurt ist erschienen, und bei Ignaz Edlen von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Weißer, Franz Kav., Sammlung der vorzüglichsten geistlichen Gesänge aus den Kirchensängerbüchern des katholischen Deutschlands. Mit einem Anschluß häuslicher Gesänge. 1 fl. 12 kr.

3. 1655. (2)

In der Ignaz Edlen von Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Romantisches

**V a d e m e c u m**

für Stadt und Land

an Winter- und Sommerabenden.

Eine Sammlung von Novellen, Romanen, Erzählungen, Märchen zc. zc. 50 Theile. Preis: 10 fl. Conv. Münze.

Die Vorzüge dieser Sammlung sind zu augenfällig, als daß sie noch besonders besprochen werden dürften; sie werden sicher von keiner andern ähnlichen Sammlung übertroffen, denn außer der Wohlfeilheit derselben (der Theil à 12 kr.) dürfen nur die Namen eines Fouqué — Kind — Laun — Meißner — Musäus — Schiller zc. genannt werden, deren vorzüglichste Werke in dieser Sammlung aufgenommen wurden, um auf das Ganze zu schließen. Ueberdies ist fast jeder Theil mit einem schönen Titelkupfer geziert, und im Umschlage geheftet.

3. 1655. (2)

Bei M. Hoffmann in Znaim ist so eben erschienen und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach vorrätig:

Kettig, J. L., Novellen, enthalten: des Dorfmadchens Liebe, und das Wiedersehen auf der Helseninsel. 1839, 36 kr.

Ferner ist daselbst aus diesem Verlage angekommen:

Das zweite Bändchen von Müllers romantischen Erzählungen und Sagen, enthält: der Bauer als König; der Mutter Fluch, oder die Tochter der Maidenburg; der Todtenfaal auf dem Schlosse La Forse, oder die beiden Töchter; die weiße Frau auf dem Neuschlosse; der letzte Lueger; die blaue Kammer, oder das Wechselkind; der alte Gott lebt noch. Der Subscriptionspreis von 24 kr. besteht noch fort.

3. 1619. (1)

Bei Damian und Sorge in Grätz ist nun ganz complett erschienen, und bei Ignaz Edlen von Kleinmayr in Laibach zu haben:

Abhandlung  
über die

gesetzmäßige Befriedigung  
concurrirender Gläubiger.

3 Bände in 4 Abtheilungen, elegant broschirt 6 fl. 24 kr. C. M.

Der Titel dieses Werkes spricht schon die Wichtigkeit des behandelten Gegenstandes, der bisher noch nicht bearbeitet war, hinlänglich aus, und indem nun ein lang gefühltes Bedürfnis bestens befriediget wurde, glaubt die Verlagsbandlung das juristische Publikum auf diese Erscheinung aufmerksam machen zu müssen, da sie die Tüchtigkeit der Leistung um so mehr zu beweisen im Stande ist, als der Herr Verfasser als theoretischer und practischer Jurist längst bekannt, und seine früheren Leistungen, so wie auch obige, in in- und ausländischen Literatur-Zeitungen das größte Lob fanden.

(Ferner ist daselbst zu haben:)

Nespes, E., practische Anleitung zur Bereitung und Prüfung der Reinheit der chemischen Reagentien. Wien 1839, 48 kr.

Feuchtersleben, E. Freiherr v., die Gewißheit und Würde der Heilkunst für das nicht ärztliche Publicum dargestellt. Wien 1839, 48 kr.

Pichler, Caroline, Zeitbilder. Wien 1839, 2 fl.